

Protokoll zur 47. Jahresversammlung der SGAG

Datum: Donnerstag, 26. März 2015
Zeit: 18:30 Uhr
Ort: Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

1. Begrüssung

Teilnehmer: Hans-Rufolf Egli, Christine Dörfel, Hans-Niklaus Müller, Ulrich Roth, Thomas Gremminger, Bruno Käufeler, Fredi Dällenbach, Thomas Gutermann, Noé Steppbacher (1. Preis), Jonathan Bussard (2. Preis)
Entschuldigt: André Bernnath, Hans Elsasser, Barbara Vettinger, Anne Babey, André Schenker

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der Jahresversammlung 2014

Das Protokoll der 46. Jahresversammlung vom 27. Februar 2014 wird genehmigt.

4. Jahresbericht 2014 des Präsidenten

In der von der ASG (Verband Geographie Schweiz) herausgegebene und der SGAG mit verteilte GeoAgenda wurden insbesondere die drei Preisträgerinnen und –träger des SGAG-Preises vorgestellt. Es ist anzustreben, dass die SGAG in der GeoAgenda mehr Beiträge publiziert.

Die Podiumsveranstaltung vom 5. November 2014 war wiederum ein voller Erfolg. Die SGAG hat sich mit der Organisation der Podiumsrednerinnen und –redner sowie mit einem finanziellen Beitrag für die Durchführung des Anlasses beteiligt. Für das Podium durften wir folgende Personen gewinnen:

- Herr Sven Haudenschild Managing Partner, Swiss Insurance Family Office
- Frau Anne Babey, Wiss. Mitarbeiterin, Département du développement territorial et de l'environnement, Canton de Neuchâtel
- Herr Bruno Käufeler, Projektleiter Bereich Umwelt und Mitglied der Geschäftsleitung, Impuls AG
- Herr Nick Heuberger, Fachlicher Benutzerunterstützer, SBB AG Infrastruktur Datenmanagement
- Frau Rebecca Hiller, Wiss. Mitarbeiterin Abteilung Klima, Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz
- Herr André Bernnath, Geschäftsführer und Dozent, SITgisconsult und GeoAargau AG, HSR

Der Anlass wurde durch die Fachschaft Geographie Bern, insbesondere aber durch die beiden ehemaligen Fachschafts-Mitgliederinnen Christina Willi und Nuria Frey in professioneller Weise durchgeführt.

Die SGAG wird sich auch künftig bei der Vorbereitung und Durchführung solcher Anlässe beteiligen, die im Sinne der Statuten der SGAG stehen. Nach Möglichkeit sollen die Anlässe auch auf Standorte anderer Geographischer Institute ausgedehnt werden.

Die Homepage SGAG bewährt sich. Dennoch bringt die Pflege und Aktualisierung einen gewissen Aufwand mit sich, welcher sich dank guter Technik in Grenzen hält. Das Adressverzeichnis muss im Jahr 2015 aktualisiert werden.

Für den SGAG-Preis wurden die Arbeiten erstmals elektronisch eingefordert, was einen wesentlichen Aufwand bei der Bewertung der Arbeiten erspart hat. Die Jury des SGAG-Preises 2014 hat sich wie folgt zusammengesetzt:

- Hans-Rudolf Egli, em. Professor am Geographischen Institut der Uni Bern
- Philipp Bachmann, Dr. Phil. nat., Geschäftsleiter ASG, Vorstand SGAG
- Fredi Dällenbach, Dipl. geogr., Bundesamt für Verkehr
- Jürg Suter, Dipl. geogr., Dr.-Ing., Emmentalbahn
- Bruno Käuffeler, Dipl. geogr., IMPULS Thun
- Bruno Strebel, Dipl. geogr.

Die SGAG verdankt die Arbeit, die die Jury-Mitglieder für den diesjährigen SGAG-Preis geleistet haben.

5. Rechnung 2014 und Bericht der Revisoren zur Rechnung 2014

Die Rechnung 2014 liegt vor und wird vom Kassier Philipp Bachmann vorgestellt. Die Erfolgsrechnung weist mit einem Aufwand von Fr. 10'011.60 und einem Ertrag von Fr. 9'724.40 eine leichte Abnahme des Vermögens von Fr. -287.20 aus. Daraus ergibt sich ein Betriebsvermögen von Fr. 7'965.45 ergibt. Die Revisoren empfehlen die Rechnung 2014 zur Genehmigung. Die Rechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresprogramm 2015

Die SGAG beteiligt sich an weiteren Podiumsveranstaltungen. Es werden auch andere Aktivitäten im Sinne der Präsenz der SGAG angestrebt.

Nebst dem laufenden Betrieb und Unterhalt soll die SGAG-Homepage auch für die Publikation von Geographen-Porträts genutzt werden.

Durchführung des SGAG-Preises 2015.

Die Jahresversammlung 2016 soll in Aarau stattfinden. Thomas Gremminger stellt sich für die Organisation einer vorgängigen Exkursion am Nachmittag dieses Tages zur Verfügung.

7. Podiumsveranstaltungen 2015

Die Mitorganisation und Durchführung der Podiumsveranstaltungen soll entwickelt werden. Die Veranstaltungen müssen künftig besser publiziert werden. Die Anzeige auf der Homepage ist nicht genügend. Die SGAG sucht die Zusammenarbeit mit den Fachschaften und stellt mögliche Referentinnen und Referenten, die sich im Rahmen der Ausschreibung gemeldet haben. Als potentielle Redner werden folgende Personen vorgeschlagen:

- Thomas Gurtner (Naturpark Gantrisch)
- Fredi Bieri (Basler+Hofmann)

Für die mögliche Zusammenarbeit mit anderen Universitäten werden folgende Organisationen genannt: [Argile](#) (Uni Lausanne), [Geoteam](#) (Uni Zürich).

8. Personelles

Im Vorstand der SGAG fehlen ein bis zwei Mitglieder. Es stellen sich keine Personen zur Wahl. Der Präsident nimmt sich der Sache an und versucht, eine geeignete Person für die Übernahme des Amtes zu überzeugen. Der Präsident ruft die Versammlung auf, aktiv bei der Rekrutierung von neuen Vorstandsmitgliedern mitzuhelfen und versichert, dass der Aufwand dieser Tätigkeit kein Hindernis darstellt.

Für die Anwerbung neuer Mitglieder der SGAG sind vermehrt Anstrengungen durchzuführen. Eine Möglichkeit ist die Verteilung von SGAG-Flyern in Verbindung mit einem Wettbewerb. Ferner fehlt die Präsenz der SGAG an den Universitäten und an besonderen Anlässen.

9. Verleihung des SGAG-Preises 2014

Für den SGAG-Preis haben sich 8 Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Die Arbeiten wurden erstmals auf elektronischem Weg eingereicht, was die Arbeit der Jury erleichtert. Die Preisträgerinnen/-träger im Jahr 2014 sind:

1. Preis: Noé Steppacher
2. Preis: Jonathan Bussard

Nachdem bei den Arbeiten aus dem Jahr 2013 ein Zusatzpreis vergeben wurde, sind dieses Jahr nur zwei der eingereichten Arbeiten ausgezeichnet worden. Grund dafür ist der Abstand der ersten zwei Arbeiten zu den Punktezahlen der übrigen Arbeiten.

Die Träger des ersten und zweiten Preises stellen ihre Arbeit kurz vor. Die Arbeiten werden in der GeoAgenda vorgestellt.

10. Verschiedenes

Die SGAG ist wichtig für den Berufseinstieg junger Geographinnen und Geographen. Laut Fredi Dällenbach muss die SGAG im Sinne folgender Punkte vermehrt aktiv werden:

- Gewinnen neuer Mitglieder
- Ausbau Kontaktnetz
- Vorteile verkaufen (Kontaktnetz usw.)

Gemäss Bruno Käufeler muss die Homepage ausgebaut werden und mit Porträts von Berufsgeographinnen und Geographen ergänzt werden. Es gebe auch Konkurrenz der SGAG wie die Verbände von Umweltfachleuten in der phys. Geographie (vgl. z.B. [SVU](#)). Die SGAG ist mit den Aktivitäten in Deutschland zu vergleichen.

Ulrich Roth weist darauf hin, dass die SGAG auch Stellenangebote und Präsentationen publizieren sowie eine kleine Jobbörse betreiben könne. Eine Exkursion in Verbindung mit der Jahresversammlung wäre sehr wünschenswert. Das gleiche gilt für vermehrte Beiträge in der GeoAgenda (vgl. Geomorphologen).

Die Jahresversammlung endet ca. 20:20 Uhr. Anschliessendes Nachtessen im Restaurant Wartburg für die angemeldeten Teilnehmer.

Goldiwil, 25. April 2015, Version 1.0
Jürg Suter